

Inhalt

[Zwischen Melancholie und Moderne](#)

[Portugal als Reiseland](#)

[Planungshilfe für Ihre Reise](#)

[Vorschläge für Rundreisen](#)

[Wissenswertes über Portugal](#)

[Steckbrief Portugal](#)

[Natur und Umwelt](#)

[Wirtschaft, Soziales und aktuelle Politik](#)

[Geschichte](#)

[Zeittafel](#)

[Gesellschaft und Alltagskultur](#)

[Architektur und Kunst](#)

[Wissenswertes für die Reise](#)

[Anreise und Verkehr](#)

[Übernachten](#)

[Essen und Trinken](#)

[Outdoor](#)

[Feste und Veranstaltungen](#)

[Reiseinfos von A bis Z](#)

[Unterwegs in Portugal](#)

[Kapitel 1 – Lissabon](#)



Gut zu wissen: Die besten Monate für einen Kultururlaub sind April bis Juni und September bis Mitte Oktober. Das Atlantikklima sorgt für ausgeglichene Lufttemperaturen, sie reichen von durchschnittlich 13 °C in den Wintermonaten bis 25 °C im Sommer, Spitzenwerte von 35 °C sind im Juli/August aber durchaus möglich, die richtige Zeit für einen Badeurlaub. Dann erreicht das Meer mit 20 °C seinen Höchstwert. In der kalten Jahreszeit ist mit häufigem Nebel und Regen zu rechnen.

Zeitplanung

Porto 2–4 Tage

Vila do Conde 1 Tag

5. Der grüne Norden

Die Region Minho ist dem Meer zugewandt. Lebendige Städte, liebevolle Strände und stille Wanderwege in den Bergen ziehen viele Urlauber an. Eine zusätzliche Attraktion bildet der einzige Nationalpark Portugals mit unverfälschter Pflanzen- und Tierwelt. Bis nach Spanien reicht die Region Trás-os-Montes, auf Deutsch »Hinter den Bergen«, und das ist Programm. Mancherorts scheinen sich Hase und Igel eine gute Nacht zu wünschen. Ein ursprüngliches Stück Portugal, in dem Tradition noch nicht ins Museum verbannt ist.

Tief eingeschnitten ist das Tal des Rio Douro auf seinem Weg in den Atlantik. Es gibt wohl kein schöneres Flusstal im Lande, von der UNESCO wurde es als Welterbe ausgezeichnet. Trauben für beste Rotweine und den berühmten Portwein wachsen an den steil aufragenden Weinbergen.



Guimarães • Parque Nacional Peneda-Gerês



• Dourotal

Gut zu wissen: Die küstennahen Gebiete sind während des ganzen Jahres eine Reise wert, die Badezeit reicht von Mitte Juni bis Mitte September. Im August wird es allerdings sehr voll. Auch dann kann es ab und zu regnen. Das Dourotal empfiehlt sich in der warmen Jahreszeit, wenn die Weinstöcke ihr grünes Laub tragen. Über Trás-os-Montes sagen die Portugiesen, dass es zwei Monate größte Hitze und den Rest des Jahres tiefe Kälte gibt. In der Tat: Die Sommertemperaturen liegen bei 40 °C, im Winter fällt nicht selten Schnee.

Zeitplanung

Guimarães 1–2 Tage

Braga 2 Tage

Viana do Castelo 1–2 Tage

Nationalpark Peneda-Gerês 4–7 Tage

Dourotal 1–3 Tage

6. Alentejo

Über den Horizont hinaus reichen die sanften Hügel. Bestanden von Korkeichen und Ölbäumen, bepflanzt mit Wein und Weizen. Dazwischen strahlend weiß gekalkte Dörfer und historische Städte, von Burgen geschützt. Dolmen, Menhire, Cromlechs erinnern an die frühe Besiedlung. Studenten der Universitäten von Évora und Beja hauchen dieser großen Geschichte junges Leben ein. Und auch das ist Alentejo: Endlos lange Sandstrände für Badefreuden und schmale Felsbuchten für romantische Augenblicke an der Küste zwischen Lissabon und der Algarve. Verbunden durch einen 230 km langen Fernwanderweg.



- Évora
- Marvão
- Mértola

Gut zu wissen: Im Frühjahr taucht eine bunte Blütenpracht die Landschaft in ein Meer von Farben. Sommer und Frühherbst sind ideal für den Strandaufenthalt, den August verbringen allerdings auch viele Lissabonner am Atlantik. Von Mai bis September fällt kaum Niederschlag, im Juli und August regnet es gar nicht, dafür steigen die Temperaturen im Landesinneren auf über 40 °C. Der Winter verspricht klare Sonnentage und Tageshöchsttemperaturen um 15 °C. Die Nächte sind allerdings kalt und manchmal fällt ergiebiger Regen.

Zeitplanung

Évora 1–2 Tage

Castelo de Vide 1–2 Tage

Beja 1 Tag

Mértola 1 Tag

7. Algarve

Die Algarve wird von den Wellen des Atlantiks umspült. 150 km misst der Küstenstreifen, vielgestaltig sind die Strände, von den windumtosten Felsbuchten im Westen zu sandigen Familienstränden im Osten. Oft ziehen sich Orangenplantagen bis an die Wasserlinie. Ein Vogelparadies bildet die unverwechselbare Haflandschaft Ria Formosa. Faro und Tavira besitzen zwar keinen direkten Zugang zum Meer, aber ihre Innenstädte sind frisch herausgeputzt. Ähnlich präsentiert sich Lagos nahe den bizarren Felsformationen Ponta da Piedade, die wie steinerne Finger aus den Fluten ragen. Ursprünglich ist die zutreffende

Bezeichnung für das Leben im hügeligen Hinterland, eine Alternative für alle, die weg von der Küste etwas Ruhe suchen.



- *Costa Vicentina*
- *Die roten Felsstrände*

Gut zu wissen: Die Region mit den meisten Sonnenstunden in Europa ist während des ganzen Jahres eine Reise wert. Regen fällt im Herbst und Winter selten mehrere Tage ununterbrochen nacheinander und das Thermometer sinkt auch im Januar kaum unter 10 °C. Im Hochsommer liegen die Tageshöchsttemperaturen bei 30 °C. Im Januar und Februar ziehen die Hügel des Hinterlandes ihr weißes Kleid der Mandelblüte an. Von März bis Mai sind die Wiesen mit Blumentepichen überzogen, und zwischen Juni und Oktober erwärmt sich das Meer auf 19–22 °C. Luft- wie Wassertemperaturen erreichen im Osten höhere Durchschnittswerte als im Westen.

Zeitplanung

Küste 4 Tage

Landesinneres 3 Tage



© Mauritius Images, Mittenwald: robertharding

An der Algarve haben Wind und Wellen teils spektakuläre Felsformationen geschaffen, so etwa auch die Grotte O Algar, die nur per Boot zu erreichen ist

Vorschläge für Rundreisen

Von den drei internationalen Flughäfen in Faro, Lissabon und Porto aus lassen sich abwechslungsreiche Rundreisen in verschiedene Landesteile unternehmen. Die hier vorgeschlagenen Routen können bei längerem Aufenthalt zu einer großen Rundreise durch das gesamte Land kombiniert werden.

■ Von Lissabon nach Porto (2 Wochen)

- 1. bis 3. Tag:** Ankunft in Lissabon. Etwa zwei Tage stehen nun für die Stadtbesichtigung auf dem Programm.
- 4. Tag:** Weiterfahrt nach Sintra, dort Schlossbesichtigung und Stadtpaziergang.
- 5. Tag:** Besichtigung des Klosterpalasts in Mafra, nachmittags Ausflug zum Küstenort Ericeira.
- 6. Tag:** Über Óbidos und Caldas da Rainha ins Seebad Nazaré.
- 7. Tag:** Besichtigung der Klöster Alcobaça und Batalha.
- 8. + 9. Tag:** Burgviertel von Ourém und weiter nach Tomar. Besichtigung des dortigen Christusritterklosters und der historischen Altstadt.
- 10. Tag:** Zu den römischen Ausgrabungen von Conimbriga und dann Weiterfahrt nach Coimbra.
- 11. Tag:** Besichtigung der ehrwürdigen Universitätsstadt.
- 12. Tag:** Besuch der romantischen Heilbäder und Wälder von Buçaco und Luso und weiter nach Aveiro.
- 13. Tag:** An den Strand von Costa Nova, ggf. Besichtigung der Porzellanfabrik von Vista Alegre, danach weiter nach Porto.
- 14. Tag:** Besichtigung der Altstadt von Porto und eines Portweinkellers.
- 15. Tag:** Besuch der Serralves-Stiftung und der Casa da Música. Danach Rückflug oder Weiterreise auf nachfolgender Route.